

Protokoll Nr. 8 der Kirchgemeindeversammlung

Sitzung vom Dienstag, 16. Juni 2026, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Kreuz

Vorsitz	Gertrud Dubach, Kirchenpflegepräsidentin
Protokoll	Peter Birchler, Verwaltung
Stimmenzähler	Regula Mauchle-Wyss, Hohfurenstrasse 43, 8610 Uster Wolfgang Rothfahl, Karlstrasse 2, 8610 Uster
Anwesend	Anzahl Stimmberechtigte: 33 (inklusive Präsidium) Gäste: 7
Geschäfte	1. Abnahme Jahresrechnung 2025 2. Genehmigung Kreditabrechnung Kirchenorgelsanierung 3. Jahresbericht 2025 zur Kenntnisnahme 4. Wahl der Rechnungsprüfungskommission inkl. Präsidium für die Amtsperiode 2026 – 2030 5. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz
Begrüssung	Die Präsidentin, Gertrud Dubach, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung, dankt für deren Interesse und erklärt die Sitzung für eröffnet. Gertrud Dubach erläutert das Vorgehen zum Stimmverfahren, die Abstimmungen werden mittels Handhebung und deren Auszählung durchgeführt. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt und das einfache Mehr reicht aus für den Beschluss. Anschliessend an den Hinweis, dass die Versammlung rechtzeitig mittels amtlicher Publikation ausgeschrieben und die Akten zur Einsicht aufgelegt waren, schlägt Gertrud Dubach - Regula Mauchle-Wyss, Hohfurenstrasse 43, 8610 Uster - Wolfgang Rothfahl, Karlstrasse 2, 8610 Uster als Stimmenzähler vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Die Versammlung stimmt der Tonaufnahmen zur Unterstützung der Protokollführung zu. Die Aufnahmen werden nach Eintritt der Rechtskraft des Protokolls und der Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung gelöscht, d.h. nach unbenütztem Ablauf der Rekursfristen. Die Versammlung äussert keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.

**40 02.04.08 Finanzen, Jahresrechnung
Jahresrechnung 2025**

Der Ressortvorstand Finanzen, Matthias Bickel, präsentiert die Jahresrechnung 2025 und weist auf deren Merkmale hin:

- Weniger ausgegeben als budgetiert, nicht alle Projekte durchgeführt.
- Ungeplante Mehrausgaben in den Liegenschaften.
- Grosse Investitionen im VV abgeschlossen.
- Allgemeine Steuerlage 2024 gut; mehr erhalten als budgetiert.
- Herausforderungen: Schwindende Mitgliederzahl, steigender Personal- und Betriebsaufwand.
- Umfeld: Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische Lage angespannt

So schliesst die Jahresrechnung 2025 bei einem Aufwand von CHF 4'847'385.49 und einem Ertrag von CHF 5'243'008.34 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 395'622.85 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandsüberschuss von CHF 104'900.00. Der Ertragsüberschuss fliesst ins Eigenkapital, welches sich per Ende Dezember 2025 auf CHF 12'158'066 erhöht (Vorjahr CHF 11'762'443).

Matthias Bickel erläutert der Kirchgemeindeversammlung den gestuften Erfolgsausweis und zeigt auch die Veränderungen zum Budget in der Erfolgsrechnung nach Funktionen auf:

	Rechnung 2025	Budget 2025	Abw. %
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	1 403 251	1 595 400	- 12.0
3501 Gottesdienst	260 925	280 100	- 6.8
3502 Diakonie und Seelsorge	269 216	321 100	-16.2
3503 Bildung und Spiritualität	428 121	462 100	-7.4
3506 Kirchliche Liegenschaften	649 538	473 000	+ 37.3
9100 Steuern	- 4 392 599	- 4 198 500	+ 4.6
9300 Finanz-/Lastenausgleich, <u>ZeKaBe</u>	1 184 874	1 130 800	+ 4.8
9610 Zinsen	- 45 205	- 44 300	+ 2.0
9630 Liegenschaften Finanzvermögen	- 48 727	- 41 300	+ 18.0
...	...	...	
Ertragsüberschuss	395 623	-104 900	

Fragen aus der Versammlung:

Es wird nach den Gründen für den hohen Anstieg der Personalkosten gefragt. David Margelisch, Ressortleiter Personelles, erläutert dazu, dass dies einerseits mit der neu bewilligten Stelle 2025 in der Verwaltung zu tun hat. Zudem ist jährlich mit einem moderaten Anstieg der Lohnkosten zu kalkulieren, da die Kirchgemeinde sich nach den Empfehlungen der kantonalen Landeskirche hinsichtlich Teuerungsausgleich und möglicher Lohnmassnahmen richtet.

Eine teilweise Budgetentlastung dürfte sich mittelfristig aufgrund der aktuellen Altersstruktur abzeichnen, da anstehende Pensionierungen bei Stellenneubesetzungen grundsätzlich tiefere Lohnkosten zur Folge haben.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anregungen eingehen, übergibt die Ressortleitung Finanzen das Wort der RPK.

Rudolf Locher, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, verliest den Abschied der RPK, welcher der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 empfiehlt. Er dankt im Namen der RPK der Kirchenpflege und der Firma Springermarkt für die geleistete Arbeit.

In Bezug auf die Berichterstattung der Kirchenpflege merkt Rudolf Locher an, dass der erläuterte «Verzicht» auf die Behördenbesoldung eher einer Intervention durch die RPK und letztlich der Versammlung zuzuschreiben sei, welche im letzten Jahr den Antrag formell zurückgewiesen hatte. Man nehme die Kirchenpflege aber nun beim Wort, dass eine Erhöhung der Behördenentschädigung gemäss des formulierten «Verzichtes» für die nächsten Jahre vom Tisch sei.

Der Finanzvorsteher, Matthias Bickel, entgegnet diesem Votum kritisch, da die Kirchenpflege für das Budget 2026 aufgrund des hohen Aufwandüberschusses bewusst auf eine Erhöhung verzichtet hat. Das Anliegen wurde daher nach der formell korrekten Rückweisung im Juni 2025 an der Versammlung im Dezember 2025 gewollt nicht nochmals traktandiert, obwohl dies der juristische Ablauf gestattet hätte. Der Verzicht zielte aber nur auf das betroffene Rechnungsjahr ab. Der Finanzvorsteher hält fest, dass die Kirchenpflege noch immer die Möglichkeit habe, auf dieses Geschäft zurückzukommen.

Abstimmung

Die Kirchenpflege-Präsidentin nimmt die Abstimmung vor.

Ja: 32, Nein: 0

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt die Jahresrechnung 2025 einstimmig ab.

41 02.05.04 Liegenschaften / Sanierung Kirchenorgel Genehmigung Kreditabrechnung

Die Ressortleitung Liegenschaften, Richard Kamber, präsentiert die vorliegende Kreditabrechnung zur Kirchenorgelsanierung. Die Kreditüberschreitung von Fr. 3'319.45 wurde durch die Kirchenpflege im Rahmen der Finanzkompetenzen mit Beschluss vom 28. April 2026 genehmigt.

Rudolf Locher, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, verliest den Abschied der RPK, welcher der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Kreditabrechnung empfiehlt.

Die Kirchenpflege-Präsidentin nimmt die Abstimmung vor.

Abstimmung

Ja: 32, Nein: 0

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Kreditabrechnung zur Kirchenorgelsanierung.

42 01.04.03 Planung und Berichte Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht 2025 wurde als Beilage der Zeitung 'reformiert' am 24. April 2026 allen reformierten und interessierten Haushalten zugestellt und kann auf der Webseite der reformierten Kirchgemeinde Uster heruntergeladen werden. Er wird von der Kirchgemeindeversammlung zur Kenntnis genommen. Es meldet sich dazu niemand zu Wort.

43 01.02.03 Behördenwahlen Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026 - 2030

Vor der formellen Wahl stellen sich die fünf zu wählenden Mitglieder der Versammlung vor.

A) Wahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss Art. 12 lit. r der Kirchgemeindeordnung obliegt der Kirchgemeindeversammlung die Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie aus deren Mitte die Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten. Für die Wahl ist § 26 Gemeindegesetz massgebend.

Werden gleich viele oder weniger Personen vorgeschlagen, als Stellen zu besetzen sind, werden die Vorgeschlagenen als gewählt erklärt.

Die RPK besteht aus fünf Mitgliedern. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert sich die RPK selber.

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, für die Amtsperiode 2026 - 2030 folgende Personen zu wählen:

- Rudolf Locher, Wermatswil (bisher)
- Christian Schega, Uster (neu)
- Robert Schild, Uster (bisher)
- Adrian Schüpbach, Uster (neu)
- Marco Zarotti, Uster (neu)

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. **Die Vorgeschlagenen werden als gewählt erklärt.**

B) Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident der RPK wird ebenfalls im gleichen Verfahren von der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026 - 2030 wird vorgeschlagen:

- Rudolf Locher, Wermatswil (bisher)

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. **Rudolf Locher wird für das Präsidium als gewählt erklärt.**

Die Versammlung verdankt das neu gewählte Gremium mit einem herzhaften Applaus.

**44 01.03.03 Kirchgemeindeversammlung
Versammlungsunterlagen (Weisungen)
Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz**

Es sind keine Anfragen innerhalb der ausgeschriebenen Frist eingegangen.

**45 01.03.01 Kirchgemeindeversammlung, Allgemeines
Schluss der Versammlung**

Die Versammlung hat keine Einwände gegen die Verhandlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen erhoben.

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Melchior Volz, Eglishölzliweg 38, 8600 Dübendorf, schriftlich Rekurs erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz, binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege erhoben werden. Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs innert 30 Tagen vom Beginn der Auflage an gerechnet, bei der Bezirkskirchenpflege einzureichen.

**Der offizielle Teil der Kirchgemeindeversammlung ist beendet.
Informationen zu aktuellen Themen:**

PfarrerIn Bettina Wiesendanger informiert zum aktuellen **Stand des Organisationsentwicklungsprozesses**. Dem ursprünglichen Ziel einer Entlastung der Kirchenpflege bei operativen Tätigkeiten soll mittels einer organisatorischen Teamstruktur ohne Beteiligung der Kirchenpflege Rechnung getragen werden. Dabei werden Teams mit oder ohne Leitung definiert, welche ihre Kernaufgaben über entsprechende Teamleistungsaufträge wahrnehmen sollen. Diese Leistungsaufträge dienen als Grundlage für die zu erbringenden Leistungen sowie der Kompetenzregelungen und werden auch für die Kirchgemeinde transparent auf der Webseite zur Einsicht publiziert. Bei Fragen steht der Vorsitzende der OE-Steuergruppe, David Margelisch, der Gemeinde gerne zur Verfügung (Kontakt siehe Webseite).

Der Ressortvorstand Finanzen, Matthias Bickel, informiert kurz zur in der Finanzkommission erarbeiteten und durch die Kirchenpflege abgenommenen **Finanzstrategie** der Kirchgemeinde Uster. Diese soll als Grundlage für einen nachhaltigen Umgang mit den kirchlichen Finanzen dienen und tritt zu Beginn der neuen Amtsperiode ab 1. Juli 2026 in Kraft. Die Finanzstrategie wird auf der Webseite unter der Rechtssammlung aufgeschaltet.

Es folgt eine Präsentation von Sascha Dollenmeider und David Margelisch zum Vorhaben, ab 2027 wieder einen **Ausbildungsplatz bei der Jugendarbeit und Sozialdiakonie** anzubieten, mit dem Ziel der Nachwuchsförderung und Stärkung der Jugendarbeit im kirchlichen Umfeld. Dazu wurde im betroffenen Schwerpunkt ein umfassendes Konzept inkl. Kosten- und Terminplanung erarbeitet. Die neue Ausbildungsstelle bedingt während der vierjährigen Ausbildung eine neue Anstellung von 50 Stellenprozenten bei der Kirchgemeinde Uster. Der Antrag dazu ist für die Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2026 geplant, so dass frühestens ab Sommer 2027 ein entsprechender Ausbildungsplatz besetzt werden könnte.

Zum Schluss informiert die Kirchenpflegepräsidentin, dass die Pfarrwahlkommission infolge des Rückzugs einer bereits fortgeschrittenen Kandidatur wieder auf der Suche nach einer neuen Pfarrperson ist. Weiter teilt sie unter Bedauern mit, dass der neu gewählte Kirchenpfleger, Martin Jucker, aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt vor Antritt des Behördenamtes kommuniziert hat. Somit ist leider wieder eine Vakanz bei der Kirchenpflege zu verzeichnen. Interessierte dürfen sich gerne bei der Kirchenpflege melden und auch ein Weitertragen und Anfragen im Umfeld der Gemeinde wird herzlich verdankt.

Die Präsidentin verabschiedet die ausscheidenden Mitglieder der Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission, welche mit einem grossen Applaus durch die Versammlung verdankt werden.

Für die Richtigkeit des Protokolls

8610 Uster, 19. Juni 2026

Die Kirchenpflegepräsidentin



Gertrud Dubach

Der Protokollführer



Peter Birchler

Die Protokollabnahme erfolgt durch die Kirchenpflege an deren Sitzung vom 7. Juli 2026.